

Frohe Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser, wieder einmal halten Sie eine besondere Umweltzeitung in Händen. Es sind genau 20 Jahre vergangen, seit die erste Umweltzeitung erschien. Jene Ausgabe wurde damals auch der „Stadtzeitung“ beigeheftet, so dass Abonnenten der Stadtzeitung ein wirklich gewichtiges Blatt erhielten. Kurze Zeit später gab es die Stadtzeitung nicht mehr und seither obliegt es uns, von dem zu berichten, was sonst verschwiegen, verfälscht oder verharmlost wird. (Ganz nebenbei begehrt auch der Herausgeberverein, das Umweltzentrum, Geburtstag: den 22.) Wir tun dies seit nunmehr 20 Jahren und es wird wohl noch das ein oder andere folgen. Und wir sind auch eine der ersten Zeitungen, die eine eigene Internetseite hatten –, anlässlich des Jubiläums haben wir diese etwas aufgefrischt.

Aus diesem Anlass blicken wir aber nicht zurück, sondern nach vorn. Wir schauen auf die Stadt der Zukunft, die Arbeits- und Wohnverhältnisse der Zukunft, lassen auch Ernährungs- und Mobilitätsfragen nicht aus und ein künftiger Bundesmigrationsminister blickt zurück auf die Zeit, die gerade ist und künftig war. Wir haben Interviews geführt mit Menschen, die sich mit neuen Lebensformen befassen. Optimisten, die wir sind, wissen wir natürlich, dass über dem dicksten Nebel und hinter den trübsten Aussichten die Sonne lacht ...



hat Urlaub...

Ökman belebte die ersten Ausgaben der Umweltzeitung. Doch der Superheld auf Wollsocken verabschiedete sich rasch in Dauerurlaub.

Bild: Archiv Umweltzeitung

Unser Hintergrund widmet sich der Wissenschaft, aber der von unten, jener, die im angelsächsischen Raum als „Citizen Science“ bezeichnet wird. Wir sprachen mit dem Wissenschaftstheoretiker Peter Finke, dem Autor des Buches „Citizen Science“ über Chancen und Wirken der Bürgerwissenschaft und ob sie einen Beitrag zu einer notwendigen Demokratisierung von Wissenschaft leisten kann.

Braunschweig hat gewählt, was vom neuen Oberbürgermeister zu halten ist, stellen wir – kurz – vor, dass auch unter einem neuen, jüngeren und gegenüber Bürgerbelangen offeneren OB Braunschweig so bald keine ökologische Zukunftsstadt sein wird,

steht leider außer Frage. Aber auch hier gilt: Steter Tropfen höhlt den Stein und die Umweltzeitung wird auch den neuen Mann im Rathaus mit erwünschten und unerwünschten Rat- und Vorschlägen begleiten.

Dass wir ein „Kampfblatt der Bürgerinitiativen“ sind, hat nicht nur der ehemalige OB Gert Hoffmann zu spüren bekommen, auch manche BI wird von uns kritisch beäugt. Was für und gegen die Teilnahme von Umweltverbänden an der Endlagersuchkommission spricht, diskutieren wir kontrovers in dieser Ausgabe.

Unsere Rubriken widmen sich wieder interessanten Büchern, den maskierten Räubern, die uns vor allem nachts gerne ärgern, und als Ausgleich zu so viel Zukunft blicken wir etwas zurück: ins Jurameer.

Abschließend können Sie wieder etwas gewinnen: Für die Veranstaltung „Garten-Romantik“ vom 10. bis 13. Juli im Schloss Wolfsburg verlosen wir zehnmal zwei Freikarten unter denen, die sich bis 8. Juli unter anzeigen@umweltzeitung.de oder telefonisch (05 31 – 12 59 92, bitte den AB benutzen) oder auch per Fax (05 31 – 12 59 95) bei uns melden.

Ich hoffe, Ihnen auch mit dieser Ausgabe wieder viel interessanten und anregenden Lesestoff zu bieten.

Stefan Volpert